

**Niederschrift**  
über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schenefeld am  
09. Juli 2018 im Sitzungssaal des Amtes Schenefeld

Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 20.40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender Bürgermeister Hans-Heinrich Barnick,

Gemeindevertreter Klaus Albers,  
Karsten Arp,  
Gerhard Boll,  
Klaus Glombek (ab 19.40 Uhr, zu Top 1b),  
Johann Hansen,  
Klaus Hass,  
Sibylle Pries,  
Dunja Pucks,  
Frank Schnoor,  
Mirco Sobek,  
Thorsten Schulz,  
Friedrich Tödt,  
Tjark Wilts,  
Angela Wolfsteller,  
Volker Wolfsteller,

es fehlt Manfred Meyn,

Protokollführerin Tanja Knaack, Amt Schenefeld.

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift vom 11. Juni 2018
5. Berichte aus den Ausschüssen und ggf. Beschlussfassungen zu den Empfehlungen
  - 5.1 Planungsausschuss vom 03. Juli 2018
    - 5.1.1. Aufstellung Bebauungsplan Nr. 29 „Pöschendorfer Straße“ für das Gebiet „Langacker, südlich der Straßen Tanneneck, Am Bahnhof und Schütthagensbrook, östlich Pöschendorfer Straße, Flur 1, Flurstücke 14/5 und 13/1“ der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld; Kreis Steinburg)
      - 5.1.1.1. Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Baugesetzbuch (BauGB)
      - 5.1.1.2. Satzungsbeschluss
6. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung zur Erstellung eines Gutachtens über die mögliche Übernahme der Abwasserbeseitigung durch den Wasserverband Unteres Störgebiet

- 7. **Beratung und Beschlussfassung über die Ausübung des Vorkaufsrechtes beim Verkauf der Schenefelder Tennishalle**
- 8. **Mitteilungen und Anfragen**

**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung**

Bürgermeister Barnick eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung Schenefeld. Er begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und heißt die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer willkommen. Weiter stellt er fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht zugegangen sind und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Die SPD stellt den Antrag, Tagesordnungspunkt 6 „Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung zur Erstellung eines Gutachtens über die mögliche Übernahme der Abwasserbeseitigung durch den Wasserverband Unteres Störgebiet“ von der Tagesordnung abzusetzen. Es folgt eine ausgiebige Diskussion über das Für und Wider. Nachdem ein reger Meinungsaustausch erfolgt ist, ergeht folgender Beschluss über den Antrag, ob der TOP 6 abgesetzt werden soll.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	15	3	12	0

Damit bleibt der Tagesordnungspunkt 6 bestehen.

Weiterhin stellt die SPD den Antrag, den Tagesordnungspunkt 7 „Beratung und Beschlussfassung über die Ausübung des Vorkaufsrechtes beim Verkauf der Schenefelder Tennishalle“ von der Tagesordnung abzusetzen.

Bürgermeister Barnick teilt hierzu mit, dass er dieses Thema aufgrund seiner Dringlichkeit auf die Tagesordnung gesetzt hat. Die Gemeinde hat am 05. Juni 2018 über den Verkauf der Tennishalle Kenntnis erlangt und hat ab diesem Zeitpunkt 2 Monate Zeit, das Vorkaufsrecht auszuüben. Zwischenzeitlich sind Gespräche mit der Turnerschaft und dem Tennisverein erfolgt. Keiner der Vereine ist an der Halle interessiert, sodass ohnehin auf ein Vorkaufsrecht verzichtet werden kann. Es ergeht folgender Beschluss über den Antrag, ob der TOP 7 abgesetzt werden soll:

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	15	15	0	0

Damit ist der Tagesordnungspunkt 7 „Beratung und Beschlussfassung über die Ausübung des Vorkaufsrechtes beim Verkauf der Schenefelder Tennishalle“ von der Tagesordnung abgesetzt.

Ferner stellt Bürgermeister Barnick den Antrag, die Tagesordnung um folgende Punkte zu erweitern:

**1b. Verpflichtung von Mitgliedern der Gemeindevertretung**

## Gemeindevertretung Schenefeld vom 09. Juli 2018

Der bisherige Tagesordnungspunkt 7 „Beratung und Beschlussfassung über die Ausübung des Vorkaufsrechtes beim Verkauf der Schenefelder Tennishalle“ wird ersetzt durch „Straßenname für Bebauungsplan Nr. 29 „Pöschendorfer Straße“.

### 7. Straßenname für Bebauungsplan Nr. 29 „Pöschendorfer Straße“

Über die Erweiterung/Änderung der Tagesordnung wird einvernehmlich wie folgt en bloc beschlossen:

#### Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	15	15	0	0

Somit ergibt sich folgende geänderte/erweiterte

#### Tagesordnung

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Anträge zur Tagesordnung**
- 1b. **Verpflichtung von Mitgliedern der Gemeindevertretung**
2. **Einwohnerfragestunde**
3. **Bericht des Bürgermeisters**
4. **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift vom 11. Juni 2018**
5. **Berichte aus den Ausschüssen und ggf. Beschlussfassungen zu den Empfehlungen**
  - 5.1 **Planungsausschuss vom 03. Juli 2018**
    - 5.1.1. **Aufstellung Bebauungsplan Nr. 29 „Pöschendorfer Straße“ für das Gebiet „Langacker, südlich der Straßen Tanneneck, Am Bahnhof und Schütthagensbrook, östlich Pöschendorfer Straße, Flur 1, Flurstücke 14/5 und 13/1“ der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld; Kreis Steinburg)**
      - 5.1.1.1. **Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Baugesetzbuch (BauGB)**
      - 5.1.1.2. **Satzungsbeschluss**
6. **Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung zur Erstellung eines Gutachtens über die mögliche Übernahme der Abwasserbeseitigung durch den Wasserverband Unteres Störgebiet**
7. **Straßenname für Bebauungsplan Nr. 29 „Pöschendorfer Straße“**
8. **Mitteilungen und Anfragen**

Klaus Glombek erscheint zum Tagesordnungspunkt 1b. „Verpflichtung von Mitgliedern der Gemeindevertretung“ um 19.40 Uhr.

#### 1b. Verpflichtung von Mitgliedern der Gemeindevertretung

Bürgermeister Barnick verpflichtet Angela Wolfsteller und Klaus Glombek durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

## 2. Einwohnerfragestunde

Seitens eines Einwohners wird angemerkt, dass die Einladung zur heutigen Sitzung bedauerlicherweise nicht auf der Homepage der Gemeinde Schenefeld vorzufinden war. Johann Hansen entschuldigt sich für das Versehen und teilt mit, dass dies nicht wieder vorkommen wird.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

## 3. Bericht des Bürgermeisters

- a) Der am 24. Juni 2018 stattgefundenen „Tag der Vereine Schenefeld“ im Hohenzollernpark war eine sehr gelungene Veranstaltung.
- b) Bezüglich der Krähenvergrämung im Hohenzollernpark hat das Ordnungsamt am 19. Juni 2018 das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume angeschrieben und um zwei Terminvorschläge für eine Vorortbesichtigung gebeten.
- c) Bürgermeister Barnick teilt mit, dass am 25. Juni 2018 in der Bahnhofstraße 561 x geblitzt wurde. Eine Woche zuvor wurden innerhalb von drei Stunden 300 Ordnungswidrigkeiten getätigt.
- d) Der Workshop nach Lüneburg findet nach wie vor am 08. September 2018 statt. Genauere Information werden noch bekannt gegeben, sobald diese feststehen.
- e) Am 21. September 2018 findet der Betriebsausflug des Kindergartens auf die Insel Sylt statt.
- f) Dem letzten Protokoll wurden die Anträge der SPD beigefügt. Durch redaktionelle Änderungen ist dem ein oder anderen dieser Anhang womöglich abhandengekommen. Es werden Exemplare verteilt. Bürgermeister Barnick bittet den Sozialausschuss, sich um den Antrag über die Fitnessgeräte im Hohenzollernpark zu kümmern. Die anderen drei vorliegenden Anträge werden im Straßen- und Wegeausschuss behandelt.

Bürgermeister Barnick stellt seinen Bericht zur Aussprache. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

## 4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die letzte Sitzungsniederschrift vom 11. Juni 2018

Es erfolgt keine Wortmeldung. Eine Beschlussfassung entfällt.

## 5. Berichte aus den Ausschüssen und ggf. Beschlussfassungen zu den Empfehlungen

### 5.1 Planungsausschuss vom 03. Juli 2018

**5.1.1. Aufstellung Bebauungsplan Nr. 29 „Pöschendorfer Straße“ für das Gebiet „Langacker, südlich der Straßen Tanneneck, Am Bahnhof und Schütthagensbrook, östlich Pöschendorfer Straße, Flur 1, Flurstücke 14/5 und 13/1“ der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld; Kreis Steinburg)**

**5.1.1.1. Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Planungsausschussvorsitzende Thorsten Schulz erhält das Wort und erläutert den Zuhörerinnen und Zuhörern die im bisherigen Verfahren eingegangenen Stellungnahmen, die im Planungsausschuss ausführlich besprochen wurden.

## Gemeindevertretung Schenefeld vom 09. Juli 2018

Den Abwägungsvorschlag unter Ziffer 1.1 hat Herr Dipl. Ing. Matthiesen dahingehend korrigiert, dass das Wort „Nichtberücksichtigung“ durch „Teilberücksichtigung“ ersetzt wurde. Weiterhin wurden Satz 2 und 3 wie folgt ersetzt: „Die Festsetzung des öffentlichen Weges bleibt bestehen. Um in Ausnahmefällen, z.B. Rettungseinsätze, eine Befahrung des Weges zu ermöglichen, soll das künftige Flurstück für den Weg um ca. 1,0 m verbreitert werden.“

Zur Thematik der Waldumwandlung (Ziffer 10.) weist Gerhard Boll auf die Begründung des Bebauungsplanes hin. Die Rechtswirksamkeit des Bebauungsplanes bezüglich des zweiten Teilgebietes wird erst hergestellt, wenn der Verkauf von 90 % der Baugrundstücke im ersten Teilgebiet erfolgt ist. Aufgrund dessen, dass die Waldumwandlung noch nicht abschließend geklärt ist, dürfen derzeit 5 Bauplätze nicht veräußert werden. Gerhard Boll erkundigt sich, ob sich die 90 % weiterhin auf die 37 Bauplätze beziehen und nicht auf 32 Bauplätze. Diese Anmerkung kann nicht genau beantwortet werden und wird geprüft.

### Anmerkung der Verwaltung:

Nach Rücksprache mit Herrn Tabel wird gegenwärtig davon ausgegangen, dass die Problematik rechtzeitig gelöst wird und es somit einer Auslegung der Begründung nicht mehr bedarf. Anderenfalls stehen die Bauplätze für eine Bebaubarkeit nicht zur Verfügung und werden der Quote folglich nicht angerechnet werden.

Es besteht Konsens darüber, über die Abwägungen nicht einzeln, sondern en bloc abzustimmen.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, wie von dem Planungsausschuss empfohlen, die Abwägungen unter Einbezug der vorstehend aufgeführten Änderung vorzunehmen wie folgt:

### Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder des Planungsausschusses Schenefeld befangen.

### **5.1.1.2. Satzungsbeschluss**

Der Planungsausschussvorsitzende Thorsten Schulz verweist auf die bereits unter TOP 5.1.1.1. gemachten Ausführungen.

Die Gemeindevertretung beschließt, wie vom Planungsausschuss empfohlen, die Fassung des Satzungsbeschlusses wie folgt:

### Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung über den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 29 "Pöschendorfer Straße" für das Gebiet "Langacker, südlich der Straßen Tanneneck, Am Bahnhof und Schütthagensbrook, östlich der Pöschendorfer Straße, Flur 1, Flurstücke 14/5 und 13/1" der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld; Kreis Steinburg) abgegebenen Stellungnahmen der Öff-

## Gemeindevertretung Schenefeld vom 09. Juli 2018

fentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft (siehe beigefügte Abwägungstabelle und TOP 5.1.1.1.):

- a) berücksichtigt werden die Stellungnahmen der Landwirtschaftskammer Schl.-H. und der Unteren Forstbehörde,
- b) teilweise (ggfs. in Auszügen der abgegebenen Stellungnahmen) berücksichtigt werden die Stellungnahmen der Öffentlichkeit (Bürger I), die Stellungnahmen der Unteren Naturschutzbehörde, des LLUR (Technischer Umweltschutz), des Archäologischen Landesamtes, der Schleswig-Holstein Netz AG, des Kreisbauamtes (Kreisentwicklung) und des Innenministeriums (Landesplanungsbehörde),
- c) die übrigen eingegangenen Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen.

Der Amtsdirektor wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) beschließt die Gemeindevertretung den B-Plan Nr. 29 "Pöschendorfer Straße" für das Gebiet "Langacker, südlich der Straßen Tanneneck, Am Bahnhof und Schütthagensbrook, östlich der Pöschendorfer Straße, Flur 1, Flurstücke 14/5 und 13/1" der Gemeinde Schenefeld (Amt Schenefeld; Kreis Steinburg), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), für den "Teilbereich I" als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des B-Planes (Teilbereich I) durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse [www.amt-schenefeld.de](http://www.amt-schenefeld.de) eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	16	0	0

Aufgrund des § 22 GO waren keine Mitglieder des Planungsausschusses Schenefeld befangen.

**6. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung zur Erstellung eines Gutachtens über die mögliche Übernahme der Abwasserbeseitigung durch den Wasserverband Unteres Störgebiet**

Bürgermeister Barnick erteilt dem Finanzausschussvorsitzenden Friedrich Tödt das Wort. Dieser teilt mit, dass es bei der Beauftragung lediglich darum geht, eine Übertragungsbilanz für die Abwasserbeseitigung erstellen zu lassen. Dies soll schließlich der Entscheidungsfindung dienen, ob eine Übertragung der gesamten Abwasserbeseitigungsanlage für die Gemeinde denkbar wäre.

Seitens der SPD-Fraktion besteht Unmut darüber, dass offensichtlich eine Vorabentscheidung über den Anbieter für die Erstellung des Angebotes getroffen wurde. Zudem bestünde kein Zeitdruck, den Auftrag für die Erstellung einer Übertragungsbilanz so kurzfristig zu vergeben. Ferner könnte eine Übertragungsbilanz auch unabhängig und nicht über einen dritten Anbieter in Auftrag gegeben werden.

Es schließt sich eine rege und hitzige Diskussion an. Klaus Hass schlägt vor die Sitzung für eine kurze Beratung in den einzelnen Fraktionen zu unterbrechen. Daraufhin unterbricht Bürgermeister Barnick die Sitzung für fünf Minuten.

**Sitzungsunterbrechung von 20.15 Uhr bis 20.25 Uhr**

**Fortsetzung Tagesordnungspunkt 6:**

Nach kurzer Aussprache schlägt vor, dass sich der Werkausschuss mit dieser Thematik eingehend befassen möchte. Die Anwesenden sind einvernehmlich dafür.

**7. Straßennamen für Bebauungsplan Nr. 29 „Pöschendorfer Straße“**

Thorsten Schulz erhält das Wort. Dieser teilt mit, dass der neue Straßennamen für das Bebauungsplangebiet Nr. 29 unter Mitteilungen und Anfragen Thema war. Vorgeschlagen wurden die Straßennamen „Zum Scanafeld“ oder „Langacker“.

Frau Knaack merkt an, die sich das Verteilen der Hausnummern mit nur einer einzigen Straßenbezeichnung als etwas schwierig bzw. unübersichtlich darstellen lassen könnte. Dies wird von den Anwesenden zur Kenntnis genommen. Diese Problematik ließe sich laut Herrn Barnick mit Schildern lösen.

**Beschluss:**

Es wird der Straßennamen „Zum Scanafeld“ vorgeschlagen. Die Gemeindevertretung lehnt diesen Straßennamen mit folgendem Abstimmungsergebnis ab:

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltung
17	16	3	12	1

**Beschluss:**

Es wird der Straßennamenname „Langacker“ vorgeschlagen. Die Gemeindevertretung beschließt den Straßennamen mit folgendem

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Mitgliederzahl	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	16	13	2	1

**8. Mitteilungen und Anfragen**

- a) Frank Schnoor regt an, im Bereich zwischen dem „Kohlenbeker Weg“ und dem Mühlenteich eine „70´er“-Zone einzurichten. Es kommt hier vermehrt zu Wildwechsel und demnach zu Wildunfällen. Zudem befindet sich in der Nähe des Kohlenbeker Weges auch eine Bushaltestelle. Diese Angelegenheit soll im Straßen- und Wegeausschuss aufgenommen und geprüft werden.
- b) Gerhard Boll teilt mit, dass der „Jägerweg“, abgehend von der „Holstenstraße“, sehr stark bewachsen ist. Die Gemeindemitarbeiter werden gebeten, den Bewuchs zeitnah zurückzuschneiden.
- c) Gerhard Boll erkundigt sich nach dem Sachstand für das Einrichten der Freifunk-Router. Er hatte, wie vereinbart, seit Mai 2018 zu dieser Thematik nichts weiter veranlasst und möchte nun wissen, wie weiter verfahren werden soll. Bürgermeister Barnick teilt mit, dass die Verwaltung mit der SWN Kontakt aufgenommen und versucht hat, ein freies W-LAN Netz als Pilotprojekt mit der Gemeinde durchzuführen. Dies kann von der SWN jedoch derzeit nicht geleistet werden. Weiterhin teilt er mit, dass nur eine sehr geringe Chance besteht, einen Zuschlag beim EU-Förderprogramm WiFi4EU zu erhalten. Der nächste Aufruf findet voraussichtlich im Herbst 2018 statt.  
Nach einer ausführlichen Aussprache kommen die Anwesenden überein, dass sich der Werkausschuss nochmal eingehender mit dieser Thematik beschäftigen möge. Herr Lambert, bürgerliches Mitglied im Werkausschuss, könnte hierzu möglicherweise mit seinem Wissen beratend unterstützen.
- d) Klaus Glombek teilt mit, dass ab der 29. Kalenderwoche ein Mittelspannungskabel im „Schütthagensbrook“ verlegt wird. Die 30x30 cm großen Gehwegplatten werden hierbei entsorgt und durch rote Pflastersteine ersetzt.
- e) Dunja Pucks teilt mit, dass die Geländer der Brücke im Hohenzollernpark ausgetauscht wurden.
- f) Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet voraussichtlich am 10. September 2018 statt.

Bürgermeister Barnick schließt die Sitzung um 20.40 Uhr.

Knaack  
Protokollführerin

Barnick  
Vorsitzender